



Zürich, 05.08.2011

### **Streetwork Info-Newsletter Street Parade 2011**

Schon fast traditionell versenden wir im Vorfeld der Street Parade einen Newsletter mit Aktualitäten, welche wir im Rahmen unserer Prävention im Nachtleben feststellen. Auch wenn es festzuhalten gilt, dass sich für die Grösse der Street Parade die Probleme bezüglich Alkohol- und Substanzmissbrauch in Grenzen halten. Wir hoffen, dass dies auch dieses Jahr wieder der Fall sein wird! Aktuellste Warnungen und Informationen finden Sie auf [www.saferparty.ch](http://www.saferparty.ch).

#### **Aktuelle Tendenzen bezüglich „Substanz“- Zusammensetzung und Konsum**

- **Massenveranstaltungen** wie die Street Parade stellen keinen geeigneten Rahmen für einen Drogenrausch dar. Egal ob dieser mittels Alkohol oder illegalen Drogen hervorgerufen worden ist, kann es zu einer Reizüberflutung mit psychischen Problemen kommen und es ist nicht abschätzbar, wie man dann in schwierigen Situationen reagiert (Panik, Gewaltvorfälle usw.).
- Der **XTC Markt** ist im Vergleich zum letzten Jahr wieder stabiler. Anstelle unbekannter Streckmittel oder Inhaltstoffe stellen zurzeit vor allem hoch dosierte XTC-Tabletten das grösste Risiko dar. Von hoch dosierten Tabletten sprechen wir ab einer Dosis von mehr als 120 mg MDMA/Pille. Trotz dieser Stabilisierung befinden sich aber immer noch m-CPP oder 4F-A-Pillen auf dem Markt. **Aktuelle Warnungen finden sie auf den Seiten 6 – 10.**
- Es ist damit zu rechnen, dass auch in diesem Jahr am Street Parade Weekend vermehrt **Falsifikate oder andere Substanzen** (z.B. Methamphetamin) als bekannte Drogen verkauft werden. Meist handelt es sich um Medikamente (Buflomedil, Scopolamin), welche ähnlich aussehen wie XTC Tabletten und deshalb als solche verkauft werden. Gerade junge oder unerfahrene Konsumenten laufen hier schnell Gefahr, etwas zu konsumieren, dessen Wirkung für sie nicht abschätzbar ist.
- Der durchschnittliche **Kokaingehalt** ist weiterhin sehr instabil und reicht von 10 % bis hin zu 95 %, ohne dass sich die Proben optisch unterscheiden. Dies erschwert es



selbst erfahrenen Konsumenten, angemessen zu dosieren und erhöht das Risiko einer Überdosierung. Hochdosierter Kokainkonsum belastet den Herzkreislauf stark. Als Folgen können Herzkreislaufbeschwerden auftreten, im Extremfall können diese einen Kollaps oder gar einen Herzinfarkt hervorrufen. 85 % der aktuell analysierten Kokainproben enthalten ein oder mehrere psychoaktive Streckmittel, am häufigsten sind dabei Phenacetin und Levamisole zu nennen. Phenacetin ist ein nicht mehr auf dem Markt erhältliches Schmerzmittel, welches in hohen Dosen und bei regelmässigem Konsum nierenschädigend ist. Levamisole ist ein Medikament gegen Würmer und schwächt bei chronischem Konsum das Immunsystem.

- Aufgrund der Probenverteilung in diesem Jahr scheint der Konsum von **Amphetamin** zuzunehmen. Die Analyseresultate zeigen auf, dass zwar neben Koffein selten weitere psychoaktive Streckmittel enthalten sind. Die Reinheit schwankt jedoch stark und liegt zwischen 5 % und 90 %. Dies kann zur Folge haben, dass Konsumenten ungewollt hohe Dosen an Amphetamin einnehmen. Neben einer hohen Belastung für den Herzkreislauf kann dies auch zu einer psychischen Überforderung führen (z.B. Reizüberflutung mit Panikattacken). Eine solche tritt vermehrt in Kombination mit einem Schlafentzug oder bei Mischkonsum auf.
- **Psychische Überforderungen** sind am Street Parade Weekend öfter als normal anzutreffen. Sei dies, weil junge Leute ihre erste Drogenerfahrung an einem solchen Grossanlass machen oder dass PartygängerInnen überdosieren, die Drogenwirkung unterschätzen, eine Reizüberflutung erlitten oder Opfer eines physischen Vorfalls geworden sind (z.B. Gewaltvorfälle).

*=> Personen mit solchen Anzeichen unbedingt in eine reizarme Umgebung bringen und ruhig sowie realitätsbezogen mit ihnen kommunizieren. Für die Betreuung Sanität und Freunde/Bekannte einbeziehen.*

- **Legal nicht gleich unbedenklich:** Im Vorfeld der Street Parade häufen sich die Berichterstattungen über legal erhältliche Substanzen, auch wenn deren Konsum in der Schweiz, im Gegensatz zu Deutschland, England und Frankreich, aus unserer Sicht weniger verbreitet ist. Meistens handelt es sich dabei um sogenannte **Research Chemicals (RC's)**. Diese Substanzen werden häufig als legaler Ersatz für bekannte illegale Substanzen vermarktet. Dabei kann es sich um irgendeine Wirkstoffgruppe handeln (Stimulans, Empathogen, Entaktogen etc.). Das Problem des Konsums solcher Produkte liegt dabei in der unbekanntenen Wirkung, Nebenwirkung und Langzeitfolgen oder darin, dass die Inhaltsstoffe falsch oder gar nicht deklariert sind. Der legale Status wiegt die Konsumenten häufig in falscher Sicherheit, obwohl dieser nichts über die Gefährlichkeit dieser Substanzen aussagt. Trotz Verboten in zahlreichen Ländern (inklusive der Schweiz) ist das wohl bekannteste RC immer noch **Mephedrone**. Daneben sind hauptsächlich Methylone, Butylone und Methylenedioxypropyvalerone (MDPV) ein Thema. Es ist auch möglich, dass solche Substanzen von ausländischen Besuchern mitgeführt werden. Informationen zu drei typischen RC's finden sie auf S. 4.



## **Gehörschutz**

Auch dieses Jahr werden an der Street Parade wieder kostenlos Ohrenschütze abgegeben. Es ist sinnvoll und wichtig, dass die Street Parade Besucher diese auch benützen, da die Bühnen und Lovemobils mit 100 Dezibel beschallt sind. Dies gilt besonders für Kinder und für sie verantwortliche Personen. Kinderohren sind sensibler als die der Erwachsenen und zu viel Lärm kann in kurzer Zeit Schäden verursachen, welche ein Leben lang bemerkbar sind. Eltern, welche beabsichtigen, mit ihren Kindern an die Parade zu gehen, sollen sich im Vorfeld mit geeigneten Ohrenstöpseln eindecken!

*Es ist wichtig, Eltern über das Risiko eines Gehörschadens zu informieren und auf geeignete Schutzmassnahmen aufmerksam zu machen.*

## **Alkohol**

Alkohol ist nach wie vor die am häufigsten konsumierte Substanz an Partys und wird es auch in diesem Jahr bleiben. Problematisch sind Rauschtrinken und Mischkonsum, also wenn Alkohol in grossen Mengen, innerhalb kurzer Zeit und/oder in Kombination mit anderen Partydrogen konsumiert wird, was gemäss der Erfahrung der letzten Jahre leider eine durchaus gängige Praxis ist. Dazu kommt, dass Alkoholkonsum bei einigen Menschen die Aggressivität steigert, zusammen mit der enthemmenden Wirkung des Alkohols kann dies Gewaltvorfälle begünstigen. In den letzten Jahren standen die meisten „Unfälle“, „Notfallanweisungen“ und „Prügeleien“ im Rahmen der Street Parade in Zusammenhang mit übermässigem Alkoholkonsum. Stark alkoholisierte Personen können unberechenbar reagieren und stellen dadurch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

*Auch dieses Jahr wird durch Helfer von Euro26 ein Alkohol Safer Use Flyer verteilt, auf welchem die wichtigsten Informationen bezüglich risikoärmeren Alkoholkonsum zu finden sind. Eine Alkoholvergiftung kann gefährlich sein, betroffene Personen sollen der Sanität übergeben werden. Die Euro 26 HelferInnen werden auch dieses Jahr wieder Gutscheine für gratis Mineralwasser an alkoholisierte Personen abgeben. Schon alkoholisierte Personen sollen motiviert werden, nichtalkoholische Getränke zu konsumieren.*

## **Bei grosser Hitze Gefahr von Dehydration**

Bei heissem Wetter führt schon normales Schwitzen zur Dehydration des Körpers. Tanzen, Alkoholkonsum, Energy Drinks und/oder der Konsum von psychoaktiven Substanzen (welche die Körpertemperatur erhöhen) trocknen den Körper zusätzlich aus. Besonders problematisch ist der Mischkonsum, vor allem wenn leistungssteigernde (z.B. Kokain) und dämpfende Substanzen (z.B. Alkohol) gleichzeitig eingenommen werden oder wenn XTC in hohen Dosen eingenommen wird.

*Bei Personen mit Kreislaufproblemen und erhitztem Körper soll darauf geachtet werden, dass sie genügend Wasser trinken und sich an einem kühlen Ort im Schatten aufhalten. Bei Überhitzung (Anzeichen – Schwindel, Kopfweh und Übelkeit) sind die Betroffenen unverzüglich der Sanität zu übergeben.*



### Sexuelle Übergriffe (KO-Tropfen):

Vorsicht aber keine Panik ist angezeigt - das Risiko, Opfer sexueller Gewalt zu werden ist im Rahmen der Street Parade nicht grösser ist als an anderen Anlässen! Die Gefahr, Opfer eines solchen Übergriffes zu werden, steigt sowohl nach dem freiwilligen übermässigen Alkohol- und Drogenkonsum (aufgrund eines nicht einschätzbaren Kontrollverlusts), wie auch nach der unwissentlichen Einnahme einer Substanz. Folgende Verhaltensregeln schützen vor einer unwissentlichen Substanzeinnahme (egal ob GHB/GBL oder andere):

- keine Getränke von Fremden annehmen, den Drink nicht unbewacht stehen lassen
- keine dubiosen Flüssigkeiten kaufen und/oder konsumieren.
- Falls das Getränk eklig schmeckt (salzig, seifig oder nach Lösungsmittel), lieber ausschütten, als es zu Ende zu trinken.
- Getränke nur bei offiziellen Händlern kaufen.
- Bei Unwohlsein sollte man sich an vertrauensvolle Freunde, an das Sicherheitspersonal oder an die Sanität wenden.

*Hinweise auf GHB/GBL Konsum sind: starke Schläfrigkeit bis hin zu Ohnmacht, Luberflash (zusammenhangsloses Quasseln), Erbrechen. Konsumenten, bei welchen der Verdacht auf eine GHB/GBL Überdosis oder Mischkonsum zusammen mit Alkohol besteht, sind sofort der Sanität zu übergeben. Personen, welche sich mit Unwohlsein bei Hilfsstellen melden, sollen ernst genommen werden. Auch wenn das Unwohlsein nicht direkt in Verbindung mit einer unwissentlichen Einnahmen von Substanzen stehen. Melden sich Personen direkt mit einem Verdacht, Opfer sexueller Gewalt geworden zu sein, sollten diese motiviert werden, bei der Polizei Anzeige zu erstatten.*

### Research Chemicals

Unter Research Chemicals versteht man weitgehend unerforschte, synthetische Substanzen mit psychoaktiver Wirkung. Aus chemischer Sicht handelt es sich bei Research Chemicals (RC's genannt) meist um Tryptamine, Phenylethylamine, Piperazine und Cathinone. Durch Veränderungen der chemischen Struktur bekannter illegaler Drogen werden neue Substanzen „designt“, welche nicht mehr unter das Gesetz fallen und unter anderem dadurch im Internet frei erhältlich sind. Auch wenn teilweise RC's als XTC (4-FA) oder MDMA (Methylone) verkauft werden, gibt es noch keine Anzeichen, dass diese Produkte auf dem Schwarzmarkt gehandelt werden. Erscheinungsform: Pulver, Pille, es gibt aber keine RC typische Form.

Substanz	Wirkung	Risiken
Mephedron = Methylmethcathinon  Verkauft als: Badesalz und Pflanzendünger	Stimulans/Empathogen, starke Euphorie, Rededrang, klares Denken, Verbunden- heitsgefühl mit anderen Menschen, erhöhte Leis- tungsfähigkeit, veränderte Sinneswahrnehmungen.	Trockener Mund, erweiterte Pupillen, starke Erhöhung des Blutdruckes, Herzrasen, Hyperaktivität, unangeneh- mes Kältegefühl, Craving – starker Drang nachzulegen. Der Konsum von Mephedro- ne kann Durchblutungsstö- rungen hervorrufen.



<p>Methylone = Methylenedioxy- Methcathinon</p> <p>Verkauft als: günstiges MDMA Pulver,</p>	<p>Stimulanz/Empathogen, vergleichbar mit MDMA aber weniger entaktogen, euphorisierend, erhöhtes Bedürfnis nach sozialen Kontakten, unterdrückt das Bedürfnis nach Essen und Schlaf.</p>	<p>Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und Herzschlag, erweiterte Pupillen sowie Kieferspannen und Zähneknirschen. In hohen Dosen, Halluzinationen bis hin zu psychischer Überforderung.</p>
<p>MDPV = Methylenedioxypropylammonium</p> <p>Verkauft als: MDPV, Peevee</p>	<p>Stimulanz, wirkt als Noradrenalin-Dopamin-Wiederaufnahmehemmer. Erhöhte Wachsamkeit und Aufmerksamkeit, unterdrücktes Bedürfnis nach Essen und Schlaf. Wirkt schon in kleinen Mengen und ist sehr Potent (mg Bereich).</p>	<p>Erhöhter Herzschlag und Blutdruck, Gefäßverengung, Schwitzen. Herzrasen, Bluthochdruck. Panikattacken wenn hohen Dosen eingenommen werden.</p>

Auch wenn RC's oft legal im Internet gekauft werden, sind sie nicht ungefährlicher als illegale Substanzen. Teilweise werden die Produkte unter Fantasienamen ohne jegliche Deklaration vertrieben und es sind Fälle von Falschdeklaration (Produkte enthält andere Substanz als angegeben) bekannt. Ein besonders riskantes Beispiel zeigt das folgende Analyseresultat, von Energycontrol Barcelona (Juli 2011).

### Produkt Red Doves



Analysierte Inhaltsstoff =  
MDPPP  
4-MEC  
PMMA  
+ 1 unbekannte Substanz

**Risikoeinschätzung:** Neben dem Mischkonsum durch die gleichzeitige Einnahme vier verschiedener Substanzen, gilt vor allem die Substanz PMMA als besonders bedenklich, da diese Substanz im Körper zu PMA metabolisiert wird. Der Konsum von PMA führt ab einer Dosis von 40mg zu einer sehr starken Erhöhung der Körpertemperatur, welche Organversagen zur Folge haben kann. Da die Substanz nur verzögert wirkt (nach ca. 2 Stunden) besteht eine grosse Gefahr, dass Konsumenten nachspicken und somit eine hohe Dosis PMMA einnehmen. PMMA wurde dieses Jahr auch schon in XTC Tabletten analysiert.

*Personen mit blauen Lippen, Ellbogen, mit Verfärbungen anderer Extremitäten und mit Anzeichen von Überhitzung sollen der Sanität übergeben werden.*



### Safer Use Tipps

Es gibt keinen Drogenkonsum ohne Risiken, diese Tipps sollen zumindest verhindern, dass das Risiko unnötigerweise vergrössert wird.

- Viel und regelmässig Wasser trinken, ca. 5dl/Stunde!
- Pausen und Erholung einplanen – chill out und jede noch so schöne Party hat ein Ende!
- Nie Alkohol/Drogen am Steuer!
- Mischkonsum hat immer unabsehbare Folgen und erhöht somit das Risiko!
- Pillen mit unbekannter Dosierung und Inhalt können die Freude an der Party verderben und sehr gefährlich werden. Wenn möglich analysieren lassen oder zumindest zuerst eine kleine Menge “anprobieren” und mindesten zwei Stunden warten.
- Kümmere dich um deine Freunde, wenn es ihnen schlecht geht.
- Geh selbstverantwortlich mit dir um, höre auf dich und konsumiere nicht, wenn du dich nicht wohl fühlst.
- Wenn du konsumierst, informiere deine Freunde darüber, was du nimmst. Bei Unwohlsein sollte man sich vertrauensvoll an die Sanität oder das Personal wenden!

### Weitere Infos am Street Parade Weekend

- **Während der Parade:** Infostand und Drug Checking am Ende der Bahnhofstrasse (Höhe Stadthausquai Anlage, Marktplatz vor dem Bürkliplatz): Samstag von 13 - 20 Uhr. [www.street-parade.ch](http://www.street-parade.ch)
- **In der Nacht auf Sonntag:** Infostand und Drug Checking samstags an der Lethargy in der Roten Fabrik ab 23 Uhr. [www.lethargy.ch](http://www.lethargy.ch)
- **Telefonisch:** Sie können uns am Weekend auch unter 079 431 70 04 erreichen.

### Skizze Standplatz am Street Parade Weekend

#### Streetwork Infostand 1 mit Drug Checking:

Datum: Samstag 13.08.2011

Öffnungszeiten des Labors: 13:00 – 20:00

#### Infostand mit kostenlosem Drug Checking

Während der Parade - auf dem Bürkliplatz / Marktplatz  
(nähe Nationalbank / Bahnhofstrasse)



#### Streetwork Infostand 2 mit Drug Checking:

Datum: Samstag 13.08.2011 - Sonntag 14.08.2011

Öffnungszeiten des Labors: 23:00 – 07:00

#### Infostand mit kostenlosem Drug Checking

In der Roten Fabrik, an der Lethargy 2011

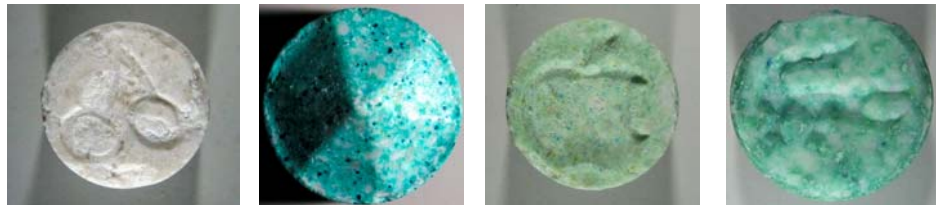




## Hochdosierte XTC Tabletten

Datum: Juli 2011

**Neue Pillen!**



Name	Kirsche	Diamant	Apfel	Lacoste
Gewicht	264.2 mg	246.3mg	287.8 mg	276.2 mg
Durchmesser	8.1 mm	8.1 mm	8.1 mm	8.1 mm
Dicke	4.3 mm	5.5 mm	4.9 mm	4.7 mm
Bruchrille	keine	Keine	Ja	Ja
Bemerkungen	-	-	-	-
Farbe	weiss	türkis	mintgrün mit Sprengel	grün mit Sprengel
Inhaltsstoff	<b>MDMA 148.4 mg</b>	<b>MDMA 129.8 mg</b>	<b>MDMA 165.4 mg</b>	<b>MDMA 150.7 mg</b>
Getestet in	Zürich, Juni 2011	Zürich, Juni 2011	Zürich, Juni 2011	Zürich, Juli 2011

### Risikoeinschätzung

**Über 120 mg MDMA** können zu viel sein. Nebenwirkungen wie „Kiefer malen“, Augen- und Nervenzucken, bis hin zu Krampfanfällen können bei hohen MDMA Dosen auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an (Gefahr von Überhitzung) und es können Halluzinationen auftreten. Hohe Dosen MDMA belasten das Herz-Kreislaussystem so stark, dass es im Extremfall zu einem Kollaps kommen kann. An Folgetagen, nach der Einnahme hoher Dosen MDMA, treten vermehrt Depressionen, Konzentrationsschwächen, Schlafstörungen und Appetitlosigkeit auf. Bei einer regelmässigen hoch dosierten Einnahme von MDMA ist die Wahrscheinlichkeit, dass irreparable Hirnschäden entstehen, grösser.

### Infos zu MDMA

**Dosierung:** max. 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer, max. 1,3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen. **Wirkungseintritt und –Dauer:** nach ca. 30 Min. / 4-6 Std.

**Wirkung:** MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung des Neurotransmitters Serotonin. Hunger- und Durstgefühl sind reduziert, Wachheit und Aufmerksamkeit erhöht, Körpertemperatur und Blutdruck steigen an. Auf MDMA fühlst du dich leicht und unbeschwert, ein wohlige Körpergefühl breitet sich aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert.



## XTC mit m-CPP

Datum: Juni 2011 **Neue Pillen!**



Name	Motorolla	Asiatisches Schriftzeichen/Fisch	Mitsubishi
Gewicht	227.4 mg	233.5 mg	259.4 mg
Durchmesser	8.2 mm	7.1 mm	9.2 mm
Dicke	3.7 mm	4.5 mm	3.6 mm
Bruchrille	ja	keine	keine
Bemerkungen		Logo auf beiden Seiten	
Farbe	beige	rot	Grün/türkis
Inhaltsstoff	<b>m-CPP 51.9 mg</b>	<b>m-CPP 37.4 mg</b>	<b>m-CPP 33.3 mg</b> <b>Metoclopramid 7.3 mg</b> <b>Domperidon 1.7 mg</b>
Getestet in	Zürich, März 2011	Zürich, April 2011	<b>Zürich, Juni 2011</b>

### Risikoeinschätzung

Diese als XTC verkauften Pillen enthalten kein MDMA, sondern eine hohe Dosis des Piperazins m-CPP und die Substanzen Metoclopramid und Domperidon. m-CPP ruft bei manchen Personen ein MDMA-ähnliche Wirkung hervor (eher halluzinogen, weniger entaktogen), bei den meisten Personen stellen sich aber nur die folgenden Nebenwirkungen ein. Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Verwirrtheit, Ängstlichkeit, Zittern, Nervosität, Schweratmigkeit und Übelkeit bis hin zum Erbrechen. Nach dem Konsum oft mehrere Tage lang starke Niedergeschlagenheit und depressive Verstimmung. Mischkonsum zusammen mit MDMA (XTC) kann zu Krampfanfällen führen! Nach dem Konsum von m-CPP kann sich der Urin für 2-3 Tage rostbraun bis rötlich verfärben. Regelmässiger Konsum kann zu Depressionen, Angstzustände, psychomotorische Unruhe, sowie sexuellen Funktionsstörungen führen. Es besteht die Gefahr, dass beim Ausbleiben der MDMA-typischen Wirkung nachgespickt wird und somit hohe Mengen m-CPP eingenommen werden. **Die Wechselwirkung zwischen m-CPP, Domperidon und Metoclopramid sind noch unerforscht!**

### Infos zu m-CPP, Domperidon und Metoclopramid

**Substanz:** m-CPP (Meta-Chlorphenyl-Piperazin = 1-(3-Chlorphenyl)-Piperazin) ist ein Piperazinderivat in Pulverform. Wird meist als XTC in Pillenform verkauft.





**Wirkung:** Eine schwache wahrnehmungsverändernde Wirkung (nach 1 – 2 Stunden) und leichte Glücksgefühle können sich einstellen. Die Wirkdauer beträgt 4 – 8 Stunden. m-CPP hat keine leistungssteigernde Wirkung, Herzschlag und Puls sind nicht erhöht.

**Domperidon** ist ein Arzneimittel, welches zur Behandlung und Vorbeugung von Erbrechen und Übelkeit Anwendung findet (Antiemetikum). **Die maximale Dosis wird mit 80mg/Tag für erwachsene Personen angegeben!**

**Metoclopramid (MCP)** ist, wie Domperidon, ein Arzneistoff aus der Gruppe der Antiemetika und gehört zur Gruppe der Dopamin-Antagonisten. Im Gegensatz zu Domperidon überwindet MCP die Blut-Hirn-Schranke und kann somit Einfluss auf das zentrale Nervensystem haben. **Die maximale Dosis wird mit 40mg/Tag für erwachsene Personen angegeben!**

### XTC mit 4-FA

Datum: April 2011 **Neue Pillen!**



Name	No Name	No Name
Gewicht	272.4 mg	263.7 mg
Durchmesser	7.0 mm	7.0 mm
Dicke	6.0 mm	5.8 mm
Bruchrille	nein	nein
Farbe	Hellblau/lila – bis weiss	Hellblau/lila – bis weiss
Inhaltsstoff	<b>138.3 mg 4-FA</b>	<b>135.8 mg 4-FA</b>
Getestet in	Zürich, Februar 2011	Zürich, <b>April 2011</b>

### Risikoeinschätzung

Diese als XTC verkaufte Tablette enthält kein MDMA, sondern eine hohe Dosis 4-Fluoramphetamin. Durch das langsamere Anfluten von 4-FA besteht die Gefahr, dass nachgespickt wird und somit eine sehr hohe Dosis 4-FA eingenommen wird. Auch wenn die Wirkung teilweise mit der von MDMA vergleichbar ist, handelt es sich bei 4-FA um ein Research Chemical, dessen Wirkungen und Nebenwirkungen unerforscht sind. Man geht somit beim Konsum von 4-FA ein unkalkulierbares Risiko ein. User klagen in Berichten über Kopfschmerzen und Depressivität in den Tagen nach dem Konsum. Über Langzeitrisiken ist gänzlich nichts bekannt!



### Infos zu 4-Fluoroamphetamine

**Substanz:** 4-FA (1-(4-Fluorphenyl)propan-2-amine). Pulver oder Kristalle, gehört zu der Familie der Phentylamine (verwandt mit Methamphetamine, Cathinon und Methcathinon) und wird zurzeit als XTC verkauft. **Dosis ca. um die 120 mg für einen gesunden Menschen.**

**Wirkung:** Die Wirkung ist am ehesten vergleichbar mit der von Amphetamin (Speed). Zusätzlich erfolgt während des Konsums von 4-FA auch eine Serotoninausschüttung, was der Wirkung zusätzlich eine emotionale (XTC – ähnliche) Komponente verleiht. Beide Komponenten werden aber schwächer wahrgenommen als bei MDMA oder Amphetamin. Man hat klare Gedanken, reflektiert viel und hat einen starken Redefluss.

Die Wirkung setzt nach ungefähr 60 Minuten ein und entfaltet sich voll nach ca. 90 – 120 Minuten. Die Wirkung dauert ungefähr 6 - 7 Stunden an.

Sozbia/sozhoc 05.08.2011